

i46 Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-L24	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Wald, selten Grünland	
Relief	meist schwach geneigte Hänge und flächenhafte Scheitelpunkte	
Bodentyp	tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–4	3–5 dm
	Tu3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, L3Lö, L5Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, meist im Bereich abflusssträger Scheitelpunkte, Parabraunerde-Pseudogley (i-S01, Kartiereinheit i57); örtlich pseudovergleyte Parabraunerde, sowie, in Hangfußlagen, Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Parabraunerde aus holozänen Abschwemmassen über Lösslehm

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen, v. a. im südlichen Bauland